



Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen betreffend Entsiegelung und klimaangepasste Stadtentwicklung in Hattersheim

Begründung:

Die Folgen des Klimawandels sind auch in Hattersheim zunehmend spürbar. Längere Hitzeperioden und zunehmende Starkregenereignisse machen eine klimaangepasste Stadtentwicklung notwendig. Ein wichtiger Baustein ist dabei die Entsiegelung von Flächen. Entsiegelte und begrünte Flächen können Regenwasser aufnehmen und speichern, die Kanalisation bei Starkregen entlasten, durch Verdunstung zur Abkühlung beitragen und gleichzeitig neue Lebensräume schaffen.

Neben der Vermeidung zusätzlicher Versiegelung muss daher auch der bestehende Versiegelungsgrad in den Blick genommen werden. Insbesondere bei ohnehin anstehenden Sanierungen und Umgestaltungen öffentlicher Flächen sollte konsequent geprüft werden, wo Asphalt und andere vollständig versiegelte Oberflächen zurückgebaut werden können.

Wir fragen daher den Magistrat:

1. Versiegelungsgrad und Datengrundlage

- Wie hoch ist der aktuelle Versiegelungsgrad im Stadtgebiet Hattersheim? Bitte, sofern entsprechende Daten vorliegen, nach Stadtteilen aufschlüsseln.
- Wie hat sich die versiegelte Fläche in Hattersheim in den vergangenen zehn Jahren entwickelt?
- Verfügt die Stadt über eine systematische Erfassung bzw. ein Kataster versiegelter Flächen?
- Falls nein: Ist die Erstellung einer solchen Datengrundlage vorgesehen?
- Falls ja: Wo ist dieses zu finden?

2. Bisherige Entsiegelung

- Welche kommunalen Flächen wurden in den vergangenen fünf Jahren vollständig oder teilweise entsiegelt? Bitte jeweils Fläche, Größe und Art der anschließenden Gestaltung angeben.
- Wie viele Quadratmeter Fläche wurden dadurch insgesamt entsiegelt?
- Wie viele Quadratmeter kommunale Fläche wurden im gleichen Zeitraum neu versiegelt?
- Ergibt sich damit für die vergangenen fünf Jahre unter dem Strich eine Zu- oder Abnahme der versiegelten kommunalen Fläche?

3. Konkrete Entsiegelungspotenziale

- Welche bereits versiegelten kommunalen Flächen wurden als grundsätzlich für eine vollständige oder teilweise Entsiegelung geeignet identifiziert?

- Welche Potenziale sieht der Magistrat insbesondere bei Parkplätzen und Stellplätzen, Straßennebenflächen, Plätzen, Schul- und Kitageländen sowie sonstigen kommunalen Liegenschaften?
- Gibt es eine Prioritätenliste für mögliche Entsiegelungsmaßnahmen? Falls ja, welche Flächen umfasst diese?

4. Entsiegelung als Standard bei Baumaßnahmen

- Wird bei der Sanierung oder Umgestaltung bereits versiegelter kommunaler Flächen standardmäßig geprüft, ob Flächen entsiegelt, begrünt oder mit wasserdurchlässigen Belägen gestaltet werden können?
- Falls ja: Nach welchen Kriterien erfolgt diese Prüfung und wie wird sie dokumentiert?

Hattersheim am Main, 6. September 2026

Für die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
Nathalie Ferko